

en koon friisk ~ en kan friisk ~ en kon friisk ~ en kuon friisk

Der Newsletter des Nordfriisk Instituut zur friesischen Sprache, Geschichte und Kultur

Gur dai, lef Lir,

die 44. Ausgabe unseres Newsletters *en koon friisk* vom Juni 2012 beginnen wir mit einigen friesischen Lebensweisheiten, die zwar nicht ausdrücklich auf das Fußballspielen gemünzt sind, aber irgendwie immer passen. Anschließend folgt das Programm für das Nordfriesische Sommer-Institut des *Nordfriisk Instituut*.

1. jest kop ~ iarst kop ~ iaars kop ~ iirst kop ~ jarst kop ~ eerst kop

Das Ende des Schweins, ist der Anfang der Wurst

Internationale Fußballwettbewerbe sind die Zeiten der Sprüche, Sprichwörter und Redewendungen wie „das Runde muss in das Eckige“ und „ein Spiel dauert 90 Minuten“. Auf Friesisch werden zwar selten Fußballspiele moderiert, einen reichen Schatz an Lebensweisheiten hat die Sprache aber allemal, vor allem wenn es darum, die Dinge anzugehen.

Auf die Frage „Was wäre wenn?“, lautet die deutliche Antwort: *fer*. „*hed' as en sked an wurt nimer nian ged!*“ [‘hätte’ ist ein Schiss und daraus wird niemals Dünger]. Durch die deutliche Formulierung, verpackt in einem Reim, wird sofort jedem klar: das Hier und Jetzt ist das Entscheidende. Wohl auch aus der Erfahrung heraus: *moor*. „*eeb än flödj täiwe eefter niimen*“ [Ebbe und Flut warten auf niemanden]. Ähnlich wie „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“ fordert dieser friesische Ausspruch nachdrücklich dazu auf, die Zeichen der Zeit zu erkennen. Und dabei soll man sich nicht in Ausflüchten verirren, denn *wirh*. „*wir en gooen wäle äs, dir poase uk e bräle*“ [wo ein guter Wille ist, da passen auch die Brillen] – will sagen, dass es immer einen Weg gibt. Sollte man sich dabei einmal vertun, so kann man sich mit *moor*. „*iinjsen as niinjsen*“ [einmal ist keinmal] trösten und es noch einmal versuchen.

Doch wenn alles nichts hilft, so ist es gut zu wissen: *sölr*. „*di Swin sin Jen es di Mārig sin Bigen*“ [das Ende des Schweins ist der Anfang der Wurst], und dass es immer – irgendwie – weitergeht.

2. taust kop ~ naist kop ~ tweet kop ~ uur kop ~ tweerd kop ~ tweed kop

Dieses Jahr findet zum 22. Mal die Vortragsreihe *Nordfriesisches Sommer-Institut* des *Nordfriisk Instituut* statt. Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Husum – Kreisstadt der Nordfriesen“ finden einige der Vorträge in Husum statt.

Dienstag, 19. Juni 2012, 19.00 Uhr

Fiete Pingel und Prof. Dr. Thomas Steensen, Nordfriisk Instituut:

„Husum – die Kreisstadt der Nordfriesen“

Grußwort: Bürgermeister Uwe Schmitz

Ratssaal der Stadt Husum, Zingel 10

Mittwoch, 4. Juli 2012, 19.30 Uhr

Wendy Vanselow, Antje Arfsten und Ingo Laabs, Nordfriisk Instituut:

„Vom Geizhals bis zum friesischen Hamlet“

Lesungen aus der nordfriesischen Literatur mit deutschen Zusammenfassungen

Stadtbibliothek Husum, Herzog-Adolf-Str. 25 in Husum

Mittwoch, 18. Juli 2012, 19.30 Uhr

Dr. Christiane Jenemann, Hallig Hooge:

„Halliglüüd erzählen Leben“

„Ich war meine Klasse, zu viert waren wir die Schule“

Nordfriisk Instituut in Bredstedt

Mittwoch, 15. August 2012, 19.30 Uhr

Albert Panten, Niebüll:

„Das verschwundene Nordfriesland“

Die Suche nach 44 Orten, die in der Mandränke vor 650 Jahren überflutet wurden

Nordfriisk Instituut in Bredstedt

Mittwoch, 15. August 2012, 19.30 Uhr

Prof. Dr. Dieter Lohmeier, Kiel:

„Theodor Storm und Nordfriesland“

Theodor-Storm-Haus, Wasserreihe 31 in Husum

Mittwoch, 29. August 2012, 19.30 Uhr

Dr. Ulf v. Hielmcrone, Husum:

„Husumer Baukultur im Umbruch?“

Gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Baupflege und der Stiftung zur Erhaltung des Husumer Stadtbildes

Ratssaal der Stadt Husum, Zingel 10

Gefördert von der Nord-Ostsee Sparkasse und der Spar- und Leihkasse zu Bredstedt AG

Abkürzungen:

sölr.	= Sölring (Sylterfriesisch)
fe.-öö.	= Fering-Öömrang (Föhr-Amrumer Friesisch)
hal.	= Halunder (Helgoländer Friesisch)
wirh.	= Wiringhiirder freesk (Wiedingharder Friesisch)
moor.	= Mooringer frasch (Mooringer Friesisch)
ngoosh.	= Noordergooshiirder fräisch (Nordergoesharder Friesisch)
halifr.	= Halifreesk (Halligfriesisch)

Redaktion dieser Ausgabe: Antje Arfsten

Wer unseren Newsletter „*en koon friisk*“ nicht mehr erhalten möchte, kann ihn auf unserer Homepage <http://www.nordfriiskinstituut.de> unter „Newsletter-Abo“ abbestellen.